

Fa. Julius Orfandl GmbH aus Göpfritz/Wild ist ein feuerwehreffreundlicher Betrieb

Feuerwehreffreundlicher Betrieb - Wirtschaft und Feuerwehr zeichnen Betriebe mit unternehmerischer Verantwortung aus.

Wien/Göpfritz - Erstmals wurden Österreich weit „Feuerwehreffreundliche Betriebe“ durch die Wirtschaftskammer und den österreichischen Bundesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Die Initiative kam in Kooperation der Initiative CSR (Corporate Social Responsibility) Austria, einer Aktion zur Förderung des „verantwortlichen Unternehmertums“ und den österreichischen Feuerwehren zu Stande.

Als „Feuerwehreffreundlich“ wird ein Betrieb angesehen, der seine Arbeitnehmer für Einsätze der Feuerwehr, also im Sinne des Schutzes und der Sicherheit der Bevölkerung, freistellt und damit seine soziale Verantwortung beweist.

Unter den ersten vier Betrieben die durch den Bundesfeuerwehrverband und die Wirtschaftskammer Österreich ausgezeichnet wurden, war auch die Fa. Julius Orfandl GmbH aus Göpfritz/Wild, welche sich auf den Handel und die Reparatur von Mähdreschern spezialisiert hat.

Die Firma beschäftigt insgesamt 13 Mitarbeiter (5 in der Verwaltung und 8 in der Werkstatt) wobei alle 8 Mitarbeiter der Werkstätte bei einer Freiwilligen Feuerwehr sind und den Arbeitsplatz auch für Einsätze verlassen dürfen.



HBI Franz Litschauer (Kommandant der FF Göpfritz/Wild), Präsident Ing. Manfred Seidl (Präsident des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes), Julius Orfandl (Julius Orfandl GmbH), ein Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich und OBI Leopold Weidenauer (Kommandantstellvertreter der FF Göpfritz/Wild) bei der Verleihung der Auszeichnung in der Wirtschaftskammer.